

Methodisches und Praktisches Handbuch für europäische duale Lernmobilität

Bevor Sie beginnen

Das **Theoretische & Praktische Handbuch** ist ein Werkzeug zur **Gestaltung eines Studienprogrammes basierend auf EuroDualLE Dual Learning Model**. Es handelt sich nicht um eine Universalmethode, sondern um eine Möglichkeit, den komplexen Prozess der Gestaltung von qualitativ hochwertigen Dualen Lernprogrammen anzugehen. Indem Sie den Schritten dieses Handbuchs folgen, erfahren Sie, **wie ein Duales Lernprogramm auf der Grundlage des EuroDualLE-Modells entworfen, implementiert und evaluiert werden kann**.



Was sind die wichtigsten Vorteile und potentiellen Nutzen des EuroDualLE Dual Learning Programme?

STUDIENDE:

Verbesserung der Ausbildung und der Chancen auf eine bessere Beschäftigungsfähigkeit.

HOCHSCHUL-EINRICHTUNGEN:

Bessere Vorbereitung der Studierenden auf das zukünftige Arbeitsleben und die Gestaltung von Curricula unter Berücksichtigung übergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen.

UNTERNEHMEN und ARBEITGEBER:

Gestaltung des gesamten Curriculums in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Ausbildung der Beteiligten mit den erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen.

WIRTSCHAFT und GESELLSCHAFT:

Verringerung der Diskrepanz zwischen den von der Hochschule und den vom Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen.

Das Duale Lernprogramm entwickeln

Zunächst muss überlegt werden, ob ein **BESTEHENDER STUDIENGANG ÜBERARBEITET** oder ein **NEUER STUDIENGANG GESCHAFFEN** werden soll. Eine qualitativ hochwertige duale Lernerfahrung im Hochschulbereich kann effektiver realisiert werden, wenn es sich um eine völlig neue Erfahrung handelt, bei der alle beteiligten Akteure gemeinsam alle Aktivitäten des Curriculums planen. Die Vernetzung mit den Unternehmen ist von größter Bedeutung, um die Qualität im Kontext des dualen Lernens zu sichern. Hochschule und Unternehmen definieren gemeinsam die Lernergebnisse des dualen Studiengangs.



4

3

2

1

PROGRAMM-ENTWICKLUNG

- Ziele und Zielsetzungen klären
- Wahl relevanter allgemeiner und spezifischer Themen
- Identifizierung geeigneter didaktischer Lehr- und Lernansätze
- Schaffung der Grundlagen für internationale Zusammenarbeit und transnationale Mobilität

DEFINITION VON KOMPETENZEN & LERNZIELEN

- Von den Studierenden erwartete Fähigkeiten und Kenntnisse
- Didaktische Lehr- und Lernansätze
- Reflektion des Studienganges
- Mögliche relevante Karrieremöglichkeiten
- Klar, einfach und bewertbar

VERNETZUNG MIT UNTERNEHMEN

- Frühzeitige Kommunikation mit Stakeholdern, z.B. durch die Durchführung von Workshops
- Informationen über die Ziele und Vorteile von Dualen Lernprogrammen
- Überlegungen zur Anpassung zukünftiger Programme an die Hauptbedürfnisse der Unternehmen

BEDARFSANALYSE

- Identifikation der für die vollständige Entwicklung des dualen Lernens relevanten Komponenten
- Durchführung von Studien über die Geschäftsfelder der Region
- Rückmeldung aus relevanten Schüler-/ Alumni-Befragungen berücksichtigen
- Die wesentlichen Aspekte verstehen, um die Qualität des Studienprogramms zu sichern

Das Duale Lernprogramm implementieren

Der folgende Schritt bei der Entwicklung eines auf EuroDualLE basierenden Dualen Lernprogrammes ist die Umsetzung des Studienprogramms. Um einen reibungslosen Ablauf des neuen Programms zu gewährleisten, ist **eine klare Koordination unerlässlich**. Die Hochschule und das Unternehmen können dann ihre Zusammenarbeit durch die Unterzeichnung der **EuroDualLE-Charta** – einschließlich der Prinzipien, die das Programm inspirieren – sowie einer **Kooperationsvereinbarung** mit dem Dualen Lernprogramm formal festschreiben. Studierende, die den so definierten Studiengang absolvieren möchten, müssen mit der Hochschule und dem jeweiligen Unternehmen ein spezifisches **Learning Agreement** abschließen.



5

6

7

8

PROGRAMM-KOORDINATION

- Klare Abgrenzung der exklusiven und geteilten Zuständigkeiten der Hochschule und des Unternehmens
- Erarbeitung effizienter Kommunikationsstrategien für den kontinuierlichen Dialog mit den betroffenen Stakeholdern
- Ernennung eines Projektkoordinators, der Hochschullehrer und Mentoren des Unternehmens

DIE KOOPERATIONS-VEREINBARUNG

- Im Einklang mit der **EuroDuale Charter**, der Charter der Grundsätze des Dualen Lernprogramms
- Von der Hochschule und dem Unternehmen/ der Organisation vereinbart und unterschrieben
- Klärung aller Fragen bezüglich der Umsetzung des Dualen Lernprogrammes, z.B. Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten, Zeitplan, rechtliche Rahmenbedingungen, Kooperationsverfahren, etc

STUDENTISCHE EINBINDUNG und RECRUITMENT

- Förderung des Interesses und Erhöhung der Sichtbarkeit bei den potentiellen Studierenden
- Informationen zur Verfügung stellen, damit die Studierenden die Bedingungen des dualen Studiengangs und der Kooperationsvereinbarung kennen und fundierte Entscheidungen über die Wahl des Studienganges treffen können

DAS LEARNING AGREEMENT

- Basiert auf der Kooperationsvereinbarung
- Von der Hochschule, dem Unternehmen und dem Studierenden vereinbart und unterschrieben
- Definition des Praktikumsprogrammes und der Bedingungen des Studierenden

Monitoring und Evaluation des Dualen Lernprogrammes

Die Evaluation spielt eine entscheidende Rolle bei der Definition und Umsetzung von Dualen Lernprogrammen, insbesondere in transnationalen Kontexten. Sie besteht darin, **die Auswirkungen eines Lernprogrammes** bei allen beteiligten Akteuren zu **mess**en. Ziel ist es, aus den evaluierten Aktivitäten zu lernen, sie zu verfolgen und zu überwachen, um ein effektives Duales Lernprogramm zu entwickeln. Ein genauer Evaluationsprozess hat den Zweck, die Stärken und Schwächen des jeweiligen Programms nachzuvollziehen und Anregungen für zukünftige Verbesserungen zu geben.



11

10

9

ABSCHLIEßENDE EVALUATIONS PHASE [FORMAL]

- Technische und transversale Kompetenzentwicklung
- Verbindung zwischen Curriculum und Arbeitserfahrung
- Wirksamkeit des transnationalen Aspekts

KONTROLL- und EVALUATIONS PHASE ZUR HALBZEIT [INFORMAL]

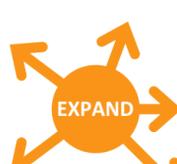
- Übersichtlichkeit der Inhalte und Vorgänge
- Hilfsbereitschaft des Hochschullehrers und betrieblichen Mentors bei der Problemlösung
- Qualität des Tutors bei der Überwachung und Betreuung der Aktivitäten der Studierenden

ANFÄNGLICHE KONTROLL- und EVALUATIONS PHASE [FORMAL]

- Klare Sprachverwendung im Lernvertrag
- Zusammenarbeit zwischen Hochschule – Unternehmen – Studierenden

Mainstreaming des Dualen Lernprogrammes

Die Ergebnisse der Evaluations- und Monitoringtätigkeiten sind unerlässlich, um Empfehlungen für das Mainstreaming von Dualen Lernprogrammen auszusprechen und so die Wirkung des internationalen dualen Lernens zu vervielfachen. Die Vorteile des internationalen dualen Lernens aufzuzeigen ist wesentlich für das Mainstreaming – aber es sollte nicht vergessen werden, sich auch den verschiedenen Herausforderungen zuzuwenden, die ihnen entgegenwirken.



12

13

14

VORTEILE AUFEZEIGEN

- Spezifisch – einen konkreten Bereich zur Verbesserung bestimmen
- Messbar – einen Fortschrittsindikator quantifizieren oder zumindest vorschlagen
- Zuweisbar – Verantwortliche genau bestimmen
- Realistisch – darlegen, welche Ressourcen mit den verfügbaren erzielt werden können
- Zeitbezogen – festlegen, wann Ergebnisse erzielt werden können

HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN

- Skepsis der Hochschulprofessoren gegenüber der betrieblichen Ausbildung
- Erwartungen der Studierenden
- Missverständnis des dualen Lernens als Synonym für Praktikum
- Fehlende Politik des dualen Lernens in vielen Ländern
- Beschränkungen des Curriculum, die der Genehmigung des Bildungsministeriums unterliegen
- Sprachbarrieren
- Logistik
- Rechtliche Fragen

DIE DUALE LERNERFAHRUNG ERWEITERN

- Mehr Studierende ansprechen, mehr Unternehmen finden, andere Studienrichtungen einbeziehen
- Es den Studierenden ermöglichen, ihre Lernwünsche zu beschreiben, ein Unternehmen zu finden, das bereit ist, duales Lernen anzubieten
- Konkrete Programme mit Unternehmen entwerfen und sie für Studierende öffnen
- Ausweitung des in der Pilotphase verfolgten EuroDualLE-Ansatzes auf verschiedene Studiengänge



For further details please contact: info@euroduale.eu www.euroduale.eu

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

